

Sitzungsvorlage DS 2017/325

Amt für Schule, Jugend, Sport
Thomas Ritsche
(Stand: 27.10.2017)

Mitwirkung:
Schulsozialarbeiter/innen unserer Schulen

Aktenzeichen: 209.10

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 15.11.2017

**Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
- Schuljahr 2016/2017**

Kenntnisnahme:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Personelle Ausstattung

1. Im Schuljahr 2016 – 17 konnten für die Schulsozialarbeit insgesamt 8,25 Stellenprozent, verteilt auf 11 Personen, an unseren Schulen eingesetzt werden (Anlage 1). Aufgrund der besonderen Herausforderungen, die durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern entstanden sind, wurden die Personalkapazitäten der Schulsozialarbeit an den betroffenen Standorten um 1,7 Stellenprozent aufgestockt. Damit waren diese Aufgaben angemessen zu bewältigen. Im Zuge der Aufstockung war es der Schulsozialarbeit auch möglich die Situation an den Gymnasien (Einrichtung einer VKL-Klasse am Welfengymnasium) mit einer zusätzlichen Personalstelle zu verbessern.

Themen der Schulsozialarbeit

2. Bei aller Unterschiedlichkeit in den Schularten und der Individualität der einzelnen Schulen gibt es gemeinsames Lernen und Entwicklungen, die eine jeweilige Schwerpunktsetzung der Schulsozialarbeit erforderlich machen. Auffällig ist hier eine eindeutige Zunahme der Beratungsleistungen und die Unterstützung von einzelnen Schülern in schwierigen Lebenssituationen. Dies deckt sich im Übrigen mit einem landesweiten Trend. Das Arbeitsfeld erfährt damit eine zeitaufwändige Verdichtung, Kooperationen gewinnen an Bedeutung und der Fortbildungsbedarf der Kolleginnen und Kollegen steigt an. Neben klassischen Beratungssettings werden neue Formen des Zugangs- und Unterstützungsangebotes mit gutem Erfolg eingesetzt (z. B. im Rahmen von Erlebnispädagogik)

Problemstellungen

3. Bei den Problemstellungen, mit denen sich die Schulsozialarbeit im vergangenen Jahr auseinandergesetzt hat, sind im Besonderen zu nennen
 - auf Seiten der Schüler: schwach ausgeprägte Schulreife, fehlende Sozialkompetenz, Mobbing, Schulabsentismus
 - auf Seiten der Eltern/ Lehrer: Bedarf an Unterstützung in der Erziehungskompetenz, Beratung bei auffälligem Sozialverhalten

Eine besondere Stellung nimmt, je nach Standort, die Begleitung der geflüchteten Kindern und Jugendlichen ein. Aufgaben aus diesem Arbeitsfeld werden sicher auch nach erfolgter äußerlicher Integration dieser Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft eine besondere Herausforderung an die Arbeit der Schulsozialarbeit stellen.

Tätigkeitsberichte

4. Detaillierte Informationen zur Schulsozialarbeit im Schuljahr 2016-17 finden Sie in den Jahresberichten im Anhang. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einen vertiefenden Blick auf eine Schule / Schulart zu richten, werden Ihnen Frau Mache und Frau Weber-Zeigler die Arbeit an unseren Gymnasien vortragen und für Ihre Fragen zur Verfügung stellen.

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht Deputatsverteilung Schulsozialarbeit Schuljahr 2016-17

Anlage 2: Jahresberichte Schulsozialarbeit im Schuljahr 2016-17